

Datum: 17.04.2018

Uhrzeit:

Track: Digitale Transformation & Strategy

Vortrag: Digitalisierung & Industrie 4.0 in der Stahlindustrie – Unser Weg bei thyssenkrupp Steel

Abstract: Die unter den Schlagworten „Digitalisierung“ und „Industrie 4.0“ bekannten Trends und Technologien haben längst auch die deutsche Stahlindustrie erreicht. Während die digitale Transformation als ein Veränderungsprozess des kompletten Gesellschaftsmodells verstanden werden kann, steht bei Industrie 4.0 die Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen und Fertigungsprozessen von Industrieunternehmen klar im Fokus. Auch wenn das Produkt Stahl selbst nicht digitalisierbar ist, sind beide Entwicklungen für uns von strategischer Bedeutung.

- So bietet die digitale Transformation viele neue Möglichkeiten, uns mit unseren Kunden, Lieferanten und Dienstleistern zu vernetzen. Auch die Art wie wir intern zusammenarbeiten ändert sich grundlegend. Interdisziplinäre, virtuelle Teams und vernetztes Denken brechen an vielen Stellen die „Kästchen“ der klassischen Aufbauorganisation auf.
- Um im hochdynamischen Digitalzeitalter als Unternehmen in intensivem Wettbewerb erfolgreich zu sein, benötigen wir in einigen Bereichen einen Kulturwandel. Vielerorts müssen wir uns trauen zu experimentieren und die Perfektion der Schnelligkeit unterzuordnen, während an anderer Stelle weiterhin hohe Stabilität und Sicherheit gefragt sind; IT-Security ist hier ein gutes Beispiel.
- Aufbauend auf einer weit fortgeschrittenen Prozessautomatisierung und fast 40 Jahren Erfahrung in der digitalen Überwachung und automatisierten Steuerung von Industrieanlagen, verschmelzen IT und Fertigung immer weiter. Der Umsetzungsweg ist hier mittlerweile relativ klar vorgezeichnet. Die Dinge dann auch wirklich zu tun und eine vollständige digitale Durchdringung zu erreichen, erfordert bei einem Unternehmen unserer Größenordnung weiterhin Kraft und Entschlossenheit; reden wir am Beispiel von IoT doch über einige zehntausend Sensoren, die es zu integrieren gilt.

Als IT-Abteilung müssen wir auch die Frage beantworten, welchen Beitrag neue Technologien wie Cloud, Big Data, künstliche Intelligenz, Apps oder Blockchain zu all dem leisten können, und dem Business passende Lösungen anbieten.

In unserem Beitrag werden wir skizzieren, wie wir Digitalisierung und Industrie 4.0 bei thyssenkrupp Steel angehen, die dabei gesammelten Erfahrungen teilen und einen Einblick in unseren weiteren Weg zum digitalen Unternehmen geben.



Customer Experience | Best Practices | Networking



Volker Lang leitet seit Januar 2017 den Bereich „Digital Lab & Architecture“ bei der thyssenkrupp Steel Europe AG in Duisburg und treibt als Teil eines interdisziplinären Teams die digitale Transformation des Unternehmens voran. Nach dem Studium der Wirtschaftsinformatik mit den Schwerpunkten Software-Engineering und Unternehmensführung war der heute 38-jährige ab 2005 zunächst als Software-Entwickler und -Architekt für thyssenkrupp tätig. Von 2009 bis 2016 verantwortete er die Entwicklung der Softwareinfrastruktur für die MES-Systeme des Unternehmens als auch deren Betrieb.